

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

„Tageblatt“, Nr. 1.

Amtsblatt

Nr. 28.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 280.

Montag 3. December 1900, Abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. ... Druck und Verlag von Ragner & Winterlich in Riesa.

Sonnabend, den 8. Dezbr. 1900, Bern. 11 Uhr.

kommen im Versteigerungskatalog hier 2 photographische Apparate gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, den 1. Dezbr. 1900. Der Ger.-Sekr. des Rgl. Amtsger. Carl Eban.

Kirchenvorstandswahl in Riesa.

Mit Ende dieses Jahres schieden aus hiesigem Kirchenvorstande aus die Herren Kaufmann Hermann Stadtrat Dreifuss, Zimmerer Ferd. Hammisch, Kommerzienrat Geyn, Rechtsanwält Dr. Wunde und Rührschlager Adolphsen. ... Die Wahlberechtigten sind die Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Die Wahl erfolgt Sonntag, den 2. Advent, am 8. Dezember a. c. Die Wahlberechtigten haben sich an diesem Tage nach dem Sonntagsgottesdienste bis mittags 1/2 11 Uhr in der Saalkirche der Trinitatisstraße zur Wahl einzufinden.

Die Wahlberechtigten haben sich an diesem Tage nach dem Sonntagsgottesdienste bis mittags 1/2 11 Uhr in der Saalkirche der Trinitatisstraße zur Wahl einzufinden. ... J. A. des Kirchenvorstandes der Wahlauskunft. Friedrich, W. S.

Derliche und Bäckische.

Riesa, 3. December 1900.

Wir verweisen auch an dieser Stelle nochmals auf die Bekanntmachung, die Kirchenvorstandswahl betreffend. ... Der „Städtische Verein“ wählte in seiner am Sonnabend nachgehenden Versammlung als Kandidaten für die bevorstehende Stadtverordneten-Ergänzungswahl die Herren H. Schönbach, Oberlehrer Adolph, Zimmerer E. Hammisch, Hotelbesitzer Stank und Dr. med. Fejner, Amtsgerichts-Rendant Hoff und Produkt-Gehilfen.

Stadt und in einigen Läden fanden anstehend auch ansehnliche Einkäufe statt. Die theilweis reich ausgestatteten Schaufenster wurden rege inspiert und die ausgestellten Herrlichkeiten bewundert.

— Eine Feldbriefpost nach China geht von Berlin Freitag den 7. Dezember ab. Sie trifft also etwa Mitte Januar in Taku, Peking und Hongkong ein. — Die Lebensmittelpreise zeigten im November noch den offiziellen Angaben des „Arbeitsmarktes“ in der Preisbewegung keine erhebliche Tendenz.

— Mit dem 1. Dezember begann die Schonzeit für Rehfänger, die bis zum 31. August nächsten Jahres andauern wird. In Oesterreich dauert die Rehfängerjagd zwar noch volle zwei Monate an, doch dürfte sich auch dort, wenigstens auf größeren herrschaftlichen Revieren, denen ein ansehnlicher Bestand bleiben soll, nicht weiter ergötzen lassen.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers an den preussischen Kultusminister Dr. Studt vom 28. November, wonach der Kaiser einverstanden ist, daß die im Jahre 1892 eingeleitete Reform der höheren Schulen nach folgenden Gesichtspunkten weitergeführt werde: 1. Bezüglich der Berechtigungen ist auszugeben, daß das Gymnasium, das Realgymnasium und die Oberrealschule in der Erziehung zu einer allgemeinen Geistesbildung als gleichwertig anzusehen sind.

hat, diese Sprache an den Gymnasien eingehender berücksichtigt wird. Deshalb ist überall neben dem Griechischen ein englischer Sprachunterricht bis zur Untersekunda zu gestatten, außerdem ist in den drei obersten Klassen der Gymnasien, wo die örtlichen Verhältnisse dafür sprechen, Englisch an Stelle des Französischen unter Beibehaltung des letzteren als fakultativen Unterrichtsgegenstandes obligatorisch zu machen. ... Die Vernachlässigung wichtiger Abschnitte der alten Geschichte und eine zu wenig eingehende Behandlung der deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts mit ihren erhebenden Erinnerungen an die großen Errungenschaften für das Vaterland.

Vertical text on the left margin, partially cut off.